

Aktive Audioarbeit: "Sprechende Bilder"

PowerPoint 2007 und 2010

Kurzbeschreibung:	MS PowerPoint bietet die Möglichkeit, ausgewählte Bereiche eines Bildes gezielt mit Ton zu hinterlegen. Mit dem Mauszeiger kann man das Bild erkunden und an den als interaktiv programmierten Stellen Musik, Geräusche oder selbst gesprochenen und aufgenommenen Text hören.
Technik/Material:	Microsoft PowerPoint, Bild/ Foto, Sounds, Tonaufnahmen
Zielgruppe:	ab Klasse 4
Zeitungsumfang:	3 - 4 Stunden

Vorbereitung

Am Anfang steht die Auswahl eines geeigneten Bildes. Das kann eine Fotografie sein, eine Grafik, ein selbst gemaltes Bild. Nun werden Überlegungen angestellt, was man in diesem Bild hören möchte. Das könnten bei abgebildeten Menschen Dialoge, Meinungen, Gedanken sein. Auch Gegenständen könnte Sprache verliehen werden. Man kann ein Bild auch nur mit Musik oder Geräuschen akustisch-atmosphärisch zum Klingen bringen.

Sobald geklärt ist, wie sich das Bild akustisch präsentieren soll, werden alle Geräusche zusammengestellt, Texte formuliert, aufgezeichnet und mit Audacity bearbeitet. Erst dann geht man an die Montage von Bild und Ton.

Wichtig ist, dass alle zu verwendenden Audiodateien als WAV-Format vorliegen, da PPT nur dieses Format einbinden kann.

Durchführung

Die folgende Beschreibung bezieht sich auf das Vorgehen mit Microsoft Powerpoint 2007 und 2010. Mit wenigen Änderungen lässt sie sich aber leicht auf andere Versionen übertragen.

Seite einrichten

Starten Sie Powerpoint. Es erscheint eine Folie, in der bereits standardmäßig zwei Eingabefelder eingefügt sind. Für unsere Zwecke sollte die Seite leer sein: **Start -> Folien -> Layout -> Leer.**

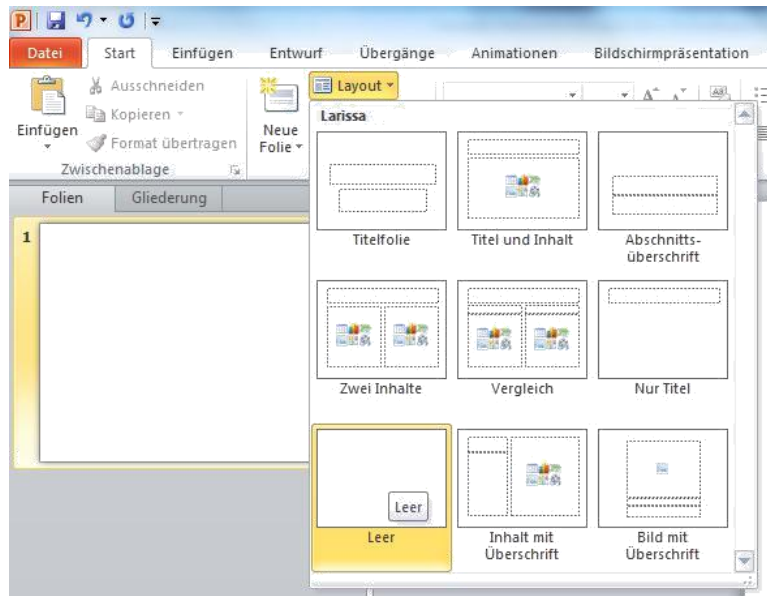


Bild 1: Folienlayout

Je nachdem, welches Format Ihr zu interpretierendes Bild hat, ist es sinnvoll, die Folienvorlage im Quer- oder Hochformat zu verwenden: **Entwurf** → **Folienausrichtung** ...

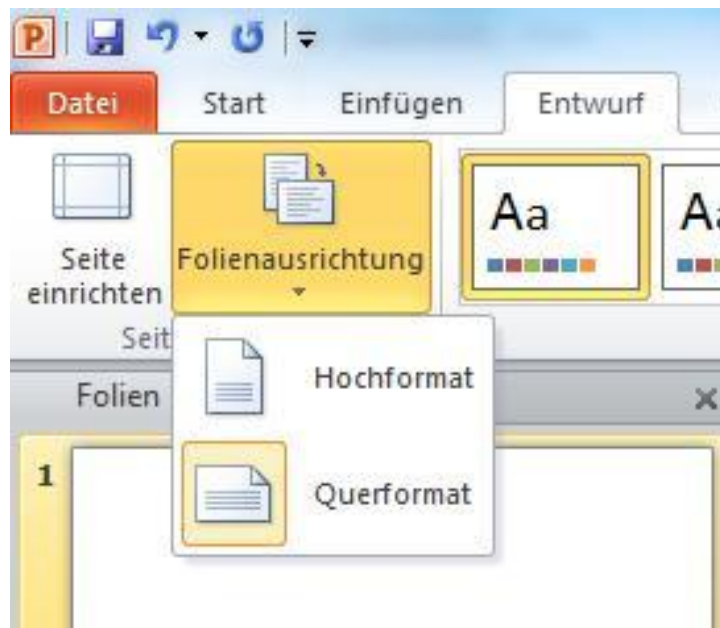


Bild 2: Formateinstellungen

In diesem Fenster können Sie nun das gewünschte Format bestimmen und sogar die Breite und Höhe der Folie neu festlegen. Damit ist es z.B. möglich, eine genau auf Ihr Bild abgestimmte Folie zu erstellen.

Einfügen eines Bildes/ einer Grafik

Im nächsten Schritt wird das zu bearbeitende Bild eingefügt: **Einfügen** → **Grafik** → **Aus Datei...**
Im nun erscheinenden Fenster suchen Sie den Ordner, in dem sich das Bild befindet, markieren es mit der linken Maustaste und bestätigen mit **Einfügen**.

Durch einen Klick markieren Sie das Bild. Ein markiertes Objekt erkennt man an den so genannten Ziehpunkten. Wenn Sie nun mit dem Mauszeiger in das Bild hineinfahren, können Sie es bei gedrückter linker Maustaste an der gewünschten Stelle auf der Folie positionieren. Ist das Bild zu groß oder zu klein, bewegen Sie den Mauszeiger auf einen der Eck-Ziehpunkte, bis er sich in einen Doppelpfeil verwandelt. Nun können Sie, wieder mit gedrückter linker Maustaste, das Bild kleiner oder größer ziehen, wobei das Seitenverhältnis erhalten bleibt (= skalieren). Der gleiche Vorgang, unter Benutzung der Ziehpunkte auf den Bildkanten führt zu einer Verzerrung des Bildes.

Zeichnen der Bildausschnitte

Im nun folgenden Schritt werden die Bildelemente umrandet, die später bei Mauskontakt mit einem Audioereignis reagieren sollen: Mit Klick auf den Reiter **Einfügen** → **Formen** → **Linien...** dann **Freihandform** wählen.



Bild 3: Formen

Der Cursor verwandelt sich in ein Kreuz, mit dem Sie nun auf Ihrem Bild frei zeichnen können.

Dabei ist zu beachten:

- mit gedrückter linker Maustaste können Sie frei zeichnen wie mit einem Stift
- ohne gedrückte Maustaste können Sie Geraden ziehen
- Sie sollten wieder zum Ausgangspunkt Ihrer Zeichnung zurückkommen, damit eine geschlossene Fläche entsteht

Die folgende Zeichnung soll das noch einmal veranschaulichen:

Falls Ihre Zeichnungen annähernd rechteckig oder rund sein sollen, können Sie auch direkt die Zeichenfunktion für Rechteck oder Ellipse in der Zeichenleiste wählen. Die Formen können Sie dann direkt auf dem Bild aufziehen und wie oben beschrieben positionieren.



Bild 4: Zeichenfunktionen

Feinarbeiten am Umriss der Autoform

Bei Zeichnungen mit der Maus im Freihand-Zeichenmodus kommt es oft zu „Ausrutschern“ und nicht gewollten Ecken und Überlappungen. Eine Feintuning und ein genau aufeinander abgestimmtes Nebeneinander von Autoformen lassen sich folgendermaßen bewerkstelligen:

Markieren Sie die Autoform mit der rechten Maustaste. Im folgenden Menü wählen Sie **Punkte bearbeiten**. Nun erscheint Ihre Zeichnung im so genannten Bezier-Modus. Sie können die nun sichtbaren Punkte mit der linken Maustaste aufnehmen und verschieben. Wenn Sie die Maus über einem Punkt positionieren und die rechte Maustaste drücken, erscheint ein weiteres Menü, mit dem sich weitere Bearbeitungsmöglichkeiten eröffnen.

Einbettung der Soundfiles

Im nächsten Schritt werden schließlich die bereits bearbeiteten Sounddateien mit der ihnen zugeordneten Autoform verbunden. Klicken sie die Autoform mit der linken Maustaste an, dann

wählen Sie **Einfügen** → **Aktion**

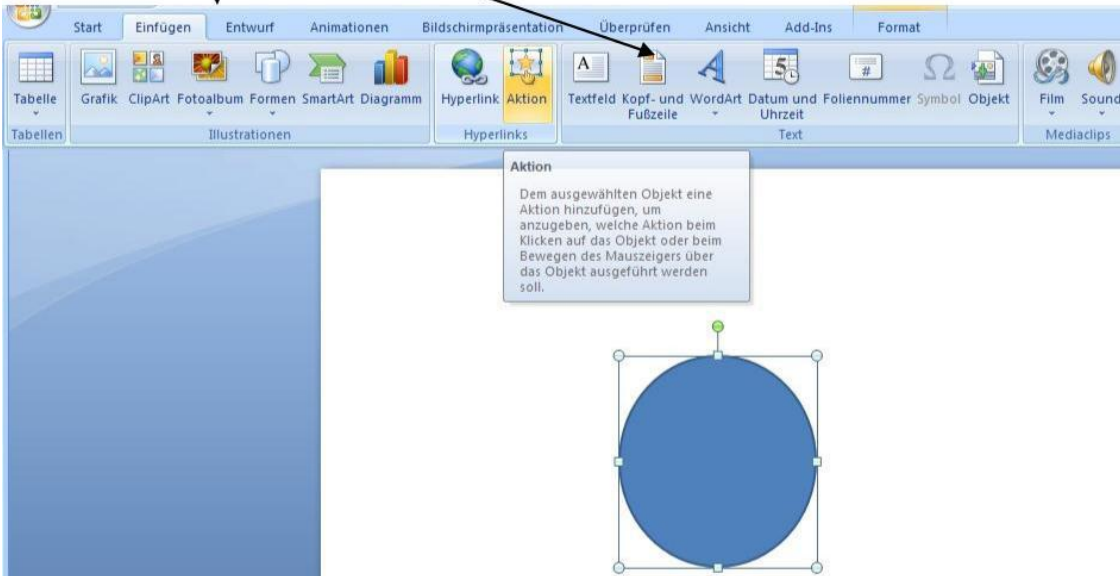


Bild 5: Aktionseinstellungen 1

Wählen Sie im neuen Fenster den Reiter **Mouseover** und gehen wie folgt vor:

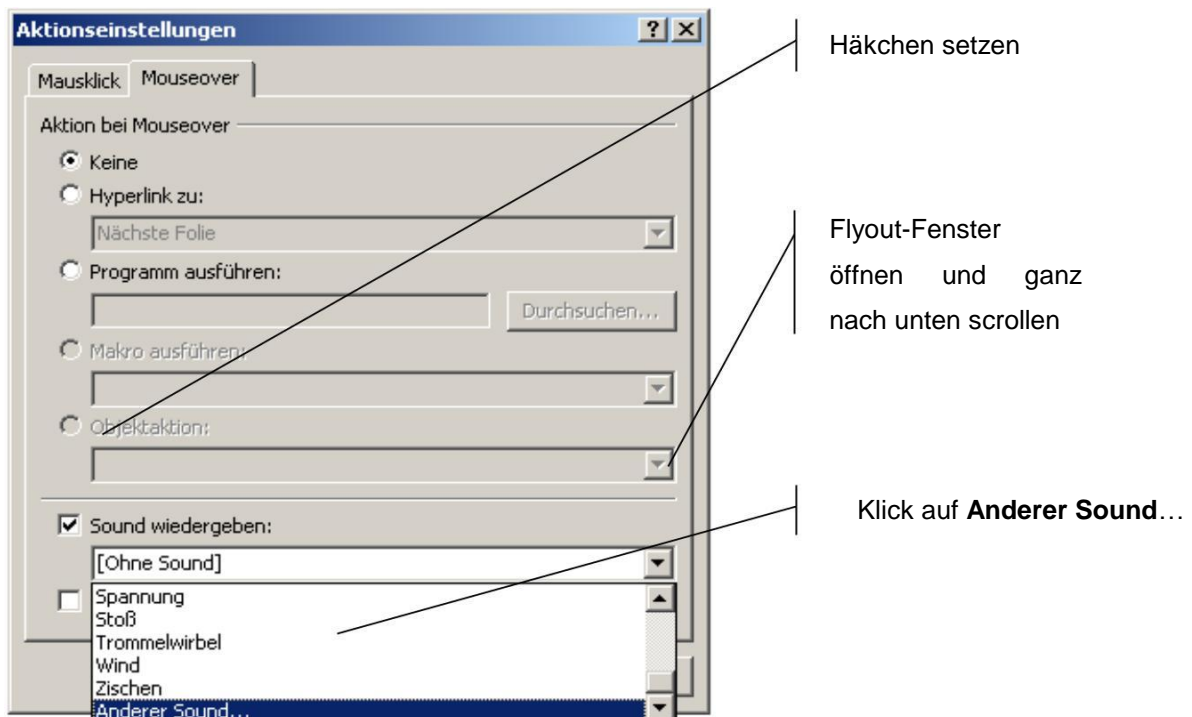


Bild 6: Aktionseinstellungen 2

Wählen Sie den entsprechenden Ordner auf Ihrem Rechner, markieren dort den passenden Sound und bestätigen Sie mit **OK**. Zur Kontrolle können Sie den Sound hören. Beenden Sie den ganzen Arbeitsschritt, indem Sie noch einmal auf **OK** klicken.

Wenn Sie im Vorführmodus beim Überfahren des aktiven Feldes lieber das Handzeichen statt des Pfeiles erscheinen lassen möchten, wiederholen Sie den Vorgang unter dem Menüreiter **Mausklick**.

Vorsicht Fehlerquelle: Achten Sie darauf, dass Sie beim Anwählen der Aktionseinstellungen nur die gewollte Zeichnungsfläche ausgewählt haben. Drücken Sie dazu die rechte Maustaste, wenn sie mit dem Zeiger auf der Umrandung stehen. Sonst kann es leicht passieren, dass die Markierung zum Hintergrund springt.

Damit die Geräusche nur in dem aktiven Feld ertönen und die Hand beim Herausfahren aus dem aktiven Feld verschwindet, muss die komplette Hintergrundfolie die Information **Vorherigen Sound anhalten** bekommen.

Klicken sie das Hintergrundbild mit der linken Maustaste an, dann wählen Sie **Einfügen** → **Aktion**. Gehen sie im Reiter **Mausklick** und **Mouseover** gleichermaßen vor:

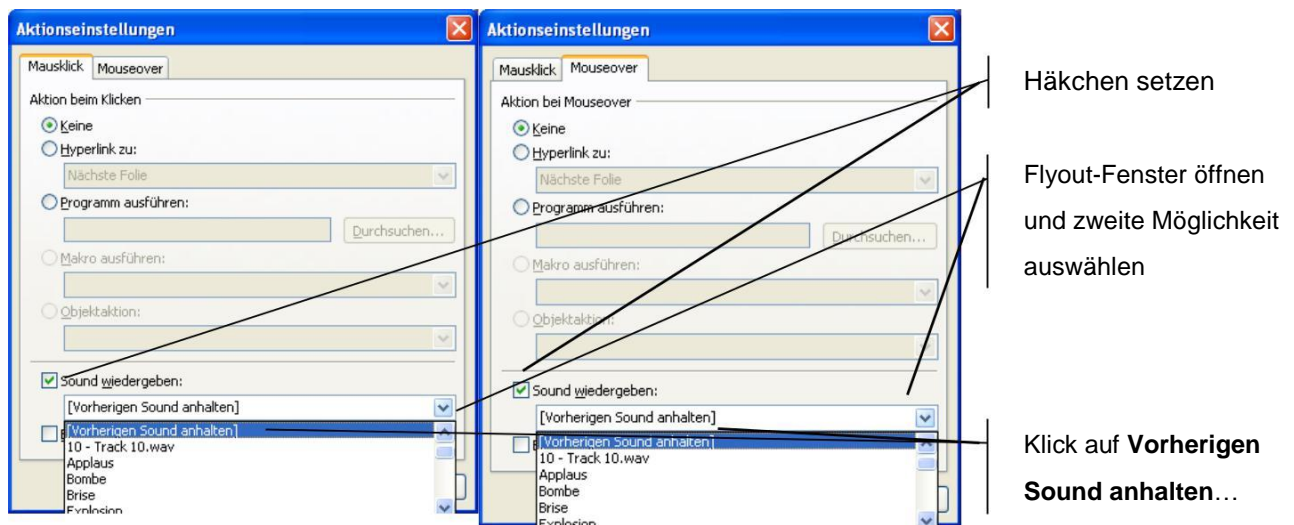


Bild 7: Aktionseinstellungen 3

Bestätigen Sie die Einstellungen mit **OK**. Wenn in beiden Feldern diese Einstellung gemacht in wurde, bewirkt dies das Verwandeln der Hand den Mauszeiger und das Beenden des Geräusches beim Verlassen des aktiven Feldes.

Autoformen formatieren

Standardmäßig werden die Autoformen automatisch mit einem Rahmen und einer Füllung versehen. Im Moment sind die Umrahmungen der nun interaktiven Zeichnungsflächen noch sichtbar. Gegebenenfalls nehmen Sie jetzt noch Korrekturen vor. Dann sollten Sie abschließend die Rahmen unsichtbar machen und die nun fertige Präsentation noch einmal abspeichern.

Füllung und Rahmen

Markieren Sie die zu formatierende Autoform. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in die Autoform und wählen Sie die Funktion Form formatieren. Es erscheint folgendes Fenster. Empfehlenswerte Einstellungen sind:

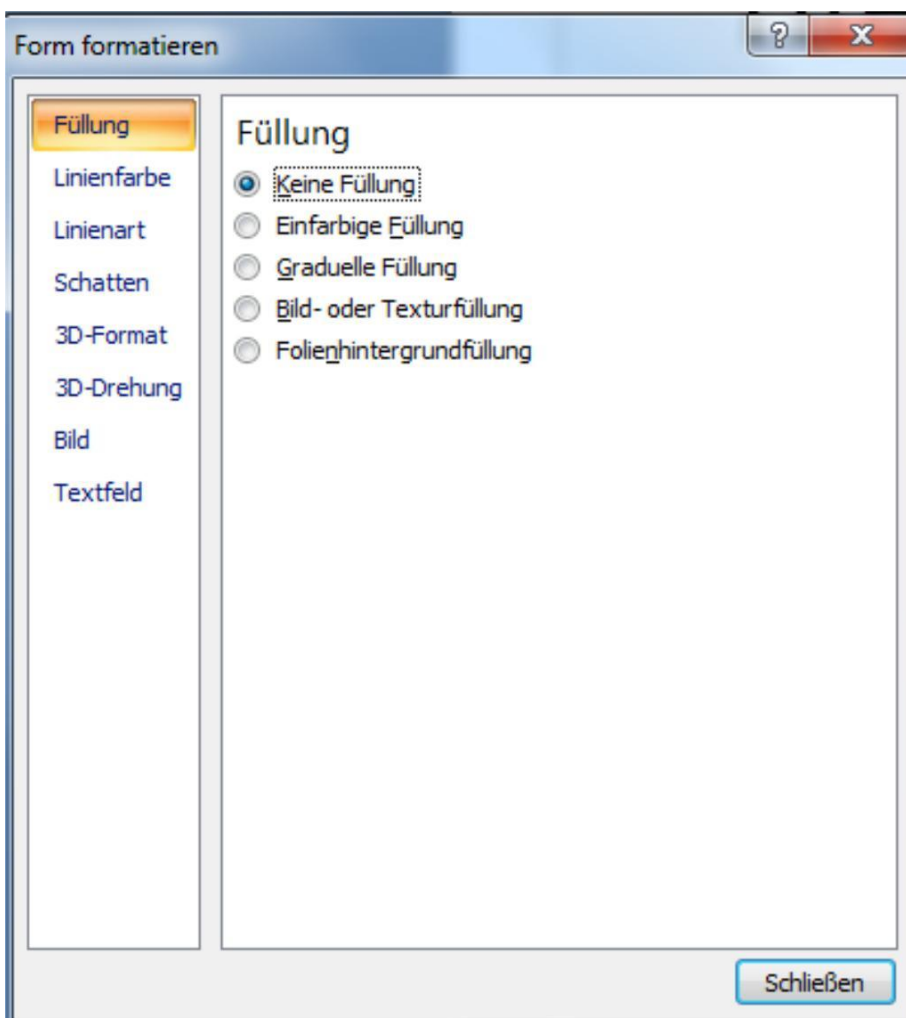


Bild 8: Mögliche Formeinstellungen 1

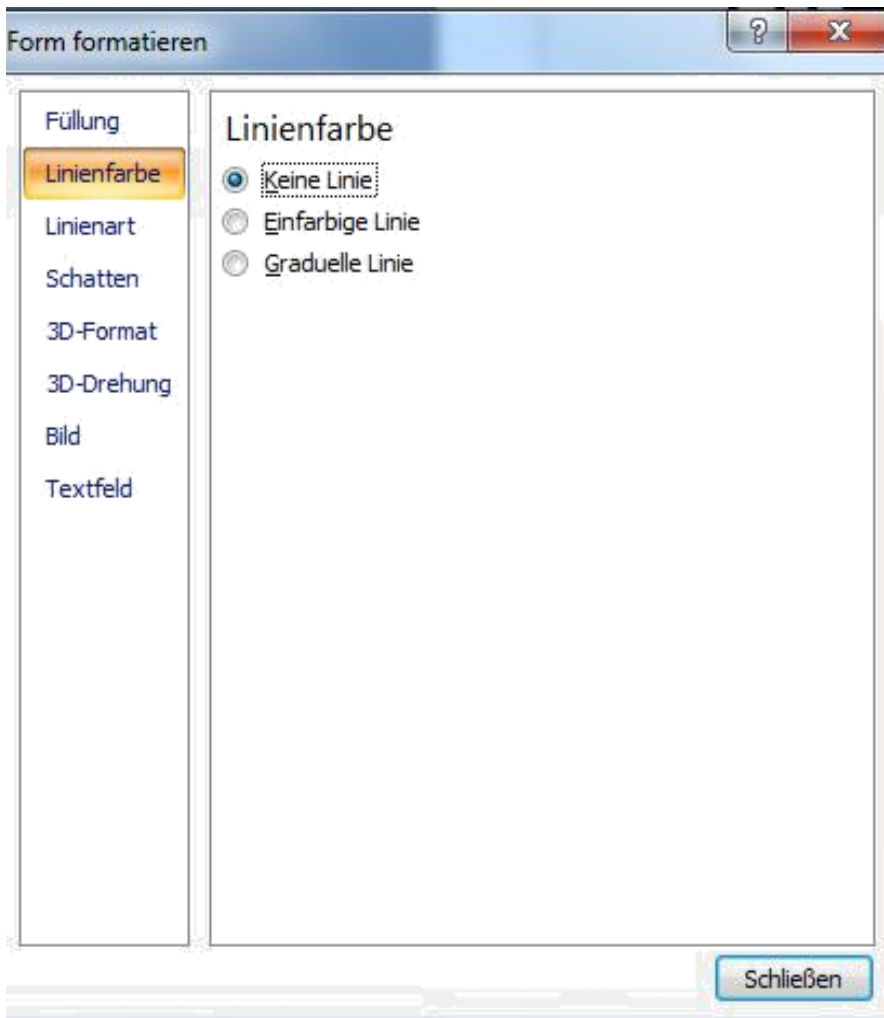


Bild 9: mögliche Formeinstellungen 2

Alle anderen Einstellungen können nach Belieben gewählt werden.

Wenn alle Autoformen mit den richtigen Soundfiles verbunden sind und die Umrandungen unsichtbar gemacht wurden, können Sie die Präsentation starten und mit der Maus ihr Bild „abfahren“ und anhören. Die Präsentation starten Sie mit **Bildschirmpräsentation** → **Bildschirmpräsentation vorführen...**